

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2018 S. 1-2

>>> DIE EINZELNEN KATEGORIEN

Info & Service / Emittentenqualität	S. 3
Österreich-Zertifikat des Jahres	S. 4
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	S. 5
Bonus- & Express-Zertifikate	S. 6
Discount-Zertifikate & Aktienanleihen	S. 7
Partizipation	S. 8
Hebelprodukte	S. 9



Sonderausgabe zum
Zertifikate Award Austria 2018



Verdienter Erfolg

Am gestrigen Abend wurden in Wien die **Zertifikate Awards Austria** verliehen. Das Top-Ereignis der österreichischen Zertifikatebranche fand dieses Jahr bereits zum zwölften Mal statt. Dabei landete die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** zum zwölften Mal in Folge ganz oben. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr. Die RCB ist nicht nur Marktführer in Österreich, sondern zeichnet sich auch durch besonders hohes Commitment und Engagement für den heimischen Markt aus. Beispielsweise hat die Anbieterin mit ihren beispiellosen Ausbildungsoffensiven maßgeblich zum großen Erfolg von Bonus-Zertifikaten in Österreich beigetragen. Auch Express-Zertifikate, die hierzulande bislang ein Nischendasein fristeten, werden nicht zuletzt dank der Kampagnen der Marktführerin immer beliebter. Von daher ist der Sieg der RCB völlig verdient! Doch auch das Österreich-Commitment der anderen Häuser wurde von der Jury belohnt. Wir gratulieren allen Preisträgern herzlich! In der Sonderausgabe von **Zertifikate // Austria** erfahren Sie, welcher Emittent welche Trophäe mit nach Hause nehmen konnte. Zudem haben wir alles Wissenswerte rund um den Award zusammengetragen. Viel Vergnügen beim Lesen!



Ihr Christian Scheid

Zertifikate Award Austria 2018

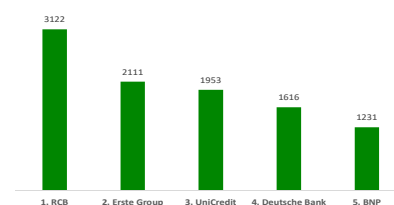
Gelungenes Heimspiel

Auch bei der zwölften Ausgabe des Zertifikate Award Austria räumte die Raiffeisen Centrobank (RCB) etliche Einzelpreise ab und holte den Gesamtsieg. Insgesamt wurden sieben Emittenten ausgezeichnet.

Dieses Mal war Heike Arbter, Zertifikate-Chefin der Raiffeisen Centrobank (RCB), besonders aufgeregt. Denn die Verleihung der **Zertifikate Awards Austria** fand in der **Raiffeisen Bank International** statt – Heimspiel sozusagen. Doch am Ende des Abends war Arbter entspannt – und überglücklich: Insgesamt acht Preise konnte sich das RCB-Team auf der Bühne des **Raiffeisensaals** abholen. Natürlich ließ es sich Arbter nicht nehmen, den Gesamtpreis selbst in Empfang zu nehmen.

Die **Austria-Awards** wurden in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal vergeben. Ebenfalls zum zwölften Mal war der österreichische Marktführer nicht zu schlagen.

RCB: Zwölfter Award-Sieg



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Auf der Suche
nach Rendite?

Zertifikate von



**Raiffeisen
CENTROBANK**



www.rcb.at

Auf Platz zwei landete wie in den Vorjahren die **Erste Group Bank**. Das Rennen um Rang drei entschied **UniCredit onemarkets** dieses Mal relativ deutlich für sich. Die im Vorjahr auf dieser Position platzierte **BNP Paribas** fiel auf Position fünf zurück. Hingegen konnte sich die **Deutsche Bank** auf Platz vier deutlich verbessern.

Insgesamt hatten dieses Jahr zehn Anbieter ihre Serviceleistungen und ihre Produkte zur Abstimmung angemeldet. Eine kompetente und unabhängige 21-köpfige Fachjury aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten beurteilte die Qualität der Emittenten, die auf dem österreichischen Markt tätig sind. Die Ergebnisse wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **EY** geprüft und bestätigt. Ein solch aufwändiger Evaluierungs- und Abstimmungsprozess ist unter den Awards in der Zertifikatebranche einzigartig.

Veranstaltet wird der Zertifikate Award Austria vom Zertifikate Forum Austria und vom ZertifikateJournal. Als Sponsoren sind neben **EY** die **Börsen Wien, Stuttgart und Frankfurt**, die Online-Broker **bankdirekt.at, DADAT und Flatex** sowie der Technologieanbieter **smarthouse adesso financial solutions** dabei. Auch Anleger waren gefragt: Sie konnten ihr „Zertifikate-Haus des Jahres“ wählen. 1.558 Teilnehmer wählten auch hier die **RCB** nach vorne. Dahinter landeten wir im Vorjahr **UniCredit** und **Erste Group Bank**. Die Preisverleihung selbst wurde wieder von **Lars Brandau, Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands**, moderiert.

Insgesamt konnten sieben der elf Emittenten Preise mit nach Hause nehmen. Wie im Vorjahr standen **RCB** und **Erste Group** nicht nur in der Gesamtwertung, sondern auch bei zahlreichen Einzelkategorien in der Gunst der Jury ganz oben. Während die **RCB** insgesamt acht Preise gewinnen konnte, gab es für die **Erste Group** wie in den beiden Vorjahren sechs Auszeichnungen. **UniCredit onemarkets** sicherte sich fünf Preise, drei waren es im Vorjahr. In der besonders begehrten Kategorie Hebelprodukte holte sich **BNP Paribas** nach einem Jahr Pause die Siegtrophäe zurück. In allen (!) anderen Einzeldisziplinen siegte wie im Vorjahr die **RCB**.

Inklusive Gesamtwertung und Publikumspreis ergibt sich folgende Verteilung der 27 Auszeichnungen: **RCB** (8 Preise), **Erste Group Bank** (6), **UniCredit onemarkets** (5), **Deutsche Bank** (3), **BNP Paribas** (2), **Commerzbank** (2), **Vontobel** (1). Mit welchen Zertifikaten die Emittenten bei der Jury punkten konnten, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Zudem finden Sie die Ergebnisse und alle wichtigen Infos zum Award unter www.zertifikateaward.at >>>.

CHRISTIAN SCHEID

Alle Gewinner auf einen Blick



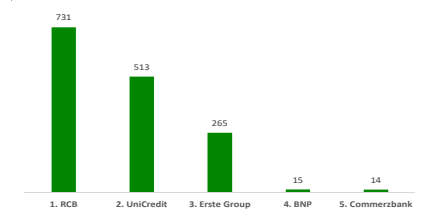
Strahlende Gesichter: Bei der zwölften Auflage des Zertifikate Award Austria haben sieben verschiedene Emittenten Auszeichnungen gewonnen.

Mit Preisen überschüttet



Voller Erfolg: Mit Siegen in sechs Einzelwertungen war dem Team Strukturierte Produkte der RCB der Jury-Gesamtsieg erneut nicht zu nehmen.

Ergebnis Publikumsabstimmung



Auch in der Gunst des Publikums lag die RCB erneut ganz vorn. Sie gewann souverän vor UniCredit onemarkets und der Erste Group Bank.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

News & Analysen auf Abruf
CORA – der erste digitale Analyse-Assistent per WhatsApp

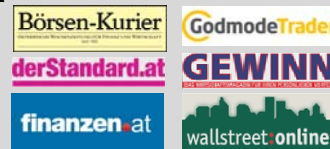
www.ideas-news.de/CORA

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Impressum

Internet: www.zertifikate-austria.at
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Info & Service / Emittentenqualität

Gleiche Rangliste wie im Vorjahr

Wie in der Gesamtwertung landete die Raiffeisen Centrobank (RCB) auch in der Kategorie Info & Service zum zwölften Mal ganz vorne. Auf den Plätzen zwei und drei folgen wie 2017 UniCredit und Erste Group.

Die Kategorie Info & Service / Emittentenqualität ist seit jeher eine der Schlüsselkategorien beim Zertifikate Award Austria. Hier wird bewertet, was die Emissionshäuser für die Entwicklung des Zertifikatemarkts im Allgemeinen und des österreichischen Zertifikatemarkts im Speziellen leisten. Dementsprechend spielen Kriterien wie Produktpalette, Handelsqualität und Informationsgehalt von Website, Termsheets und Kundenbroschüren eine große Rolle. Die Kategorie fließt mit dem höchsten Gewicht von 20 Prozent in die Gesamtwertung ein. Insgesamt waren in der Kategorie Info & Service alle zehn Emittenten nominiert (siehe Tabelle rechts).

Bei der Punktvergabe muss die Jury gut abwägen: Zum einen übertreffen die großen ausländischen Emissionshäuser die hiesigen Institute hinsichtlich Gesamtreichweite und Produktpalette (Breite und Tiefe) oftmals. Gleichzeitig ist allerdings den in Österreich ansässigen und vor allem den im **Zertifikate Forum Austria** vertretenen Emittenten ein wesentlich stärkerer Beitrag zur Entwicklung des österreichischen Zertifikatemarkts zuzusprechen.

Seit dem ersten Zertifikate Award Austria hat in der Kategorie Info & Service / Emittentenqualität die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** stets gewonnen. Der Jury gefällt das einfache, verständliche und doch vielfältige Produktangebot mit Fokus auf Transparenz und Produktklarheit. Zudem leistet die RCB seit Jahren erfolgreich Pionierarbeit für Zertifikate in Österreich und Osteuropa. Wie im Vorjahr sicherte sich **UniCredit onemarkets** Platz zwei. Die Emittentin legt den Fokus sowohl auf Produkte für Selbstentscheider als auch auf den Vertrieb im Filialnetz und hat ihre Produktpalette, speziell bei Anlageprodukten, im vergangenen Jahr stark ausgebaut. Platz drei ging, ebenfalls wie im Vorjahr, an die **Erste Group Bank**. Die Wiener können aufgrund ihrer Nähe zu den österreichischen Vertriebsbanken sehr gut auf die lokalen Kundenwünsche eingehen und diese bei der Produktplanung berücksichtigen.

CHRISTIAN SCHEID

Nominierungen Info & Service

BNP Paribas

Commerzbank

Deutsche Bank, X-markets

Erste Group Bank

HSBC

Morgan Stanley

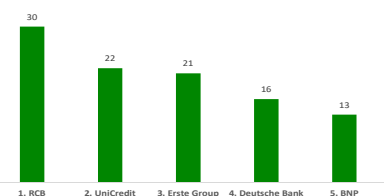
Raiffeisen Centrobank (RCB)

Société Générale

UniCredit onemarkets

Vontobel

Ergebnis Info & Service



Zum zwölften Mal in Folge hat die Raiffeisen Centrobank (RCB) die Disziplin Info & Service / Emittentenqualität nach Meinung der Jury am besten gemeistert: Dieses Mal holten sich die Wiener den Sieg in dieser Kategorie mit 30 Punkten. Der Abstand zu Platz zwei und drei blieb im Vergleich zum Vorjahr ungefähr konstant. Allerdings ging es auf dem Stockerl denkbar knapp zu: Mit 22 Punkten – und damit nur einem Zähler Vorsprung – sicherte sich UniCredit onemarkets Platz zwei in dieser Einzeldisziplin. Die Erste Group Bank bekam von der Jury insgesamt 21 Punkte und landete damit auf Platz drei. Die Deutsche Bank hat sich im Vergleich zum Vorjahr stark verbessert: Sie rückte von Platz sechs auf vier vor. Dafür rutschte BNP Paribas um eine Position auf Rang fünf zurück. Von den restlichen Emittenten konnte lediglich die Commerzbank noch eine zweistellige Punktzahl für sich verbuchen. Sie landete mit elf Punkten auf Position sechs und verschlechterte sich damit gegenüber dem Vorjahr um einen Rang.

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Anlagechancen?
Nur noch
mit Verstärker.

HVB Hebelprodukte

Entdecken Sie die Vielfalt auf onemarkets.at

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: onemarkets.at/hebelprodukte



Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking

Österreich-Zertifikat des Jahres

Raiffeisen Centrobank baut ihre Dominanz aus

Die Kategorie Österreich-Zertifikat entschied die Raiffeisen Centrobank dieses Mal recht klar vor der Erste Group Bank für sich. Erstmals landete die Deutsche Bank in dieser Disziplin auf dem Podium.

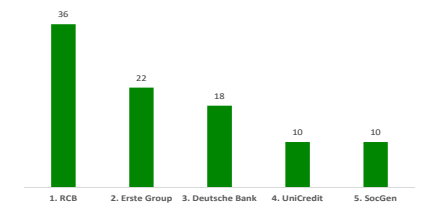
Seit dem ersten Zertifikate Award Austria im Jahr 2007 wird von der Jury ein Preis für das Österreich-Zertifikat des Jahres vergeben. Mit dieser Auszeichnung werden Produkte gewürdigt, bei denen ein direkter und besonderer Zusammenhang mit Österreich besteht. Dieser kann beispielsweise durch den Basiswert oder den besonderen Vertriebsweg gegeben sein. Seit 2012 ist diese Rubrik auch Bestandteil der Gesamtwertung, und zwar mit einem Gewicht von 13 Prozent. Dieses Mal wurden für diese Kategorie zehn Emittenten nominiert.

Traditionell liegen die heimischen Häuser in dieser Kategorie ganz vorne. So auch dieses Mal: Die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** setzte sich im Rennen mit dem Dauerrivalen **Erste Group Bank** erneut durch und holte sich zum siebten Mal in Folge den Sieg in dieser Disziplin. Anders als in den Vorjahren fiel das Ergebnis dieses Mal recht klar aus. Nach Auswertung aller Jury-Wertungen errechneten sich für die RCB 36 Punkte. Mit 22 Punkten landete die Erste Group Bank auf Platz zwei. Position Rang drei sicherte sich mit 18 Punkten erstmals die **Deutsche Bank**.

Die RCB hatte das **OMV Express-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1TVJ5 >>>](#)) ins Rennen geschickt (siehe rechts). Dass die Emittentin im Jahr 2016 mit der „Express-Offensive“ – regelmäßiges Zeichnungsangebot, unterstützt durch Schulungen, Backtests und Auswertungen – dieses Auszahlungsprofil am österreichischen Markt aufgebaut hat, sollte sich bereits im Jahr 2017 auszahlen: Von zehn Emissionen der RCB im Jahr 2016 wurden neun Papiere nach dem ersten Laufzeitjahr vorzeitig zurückgezahlt. Somit hat die Express-Struktur den erwarteten Mehrwert für Kunden (hoher Ertrag bei kurzer Laufzeit) und Berater (positiver Anknüpfungspunkt und Wiederveranlungsmöglichkeit) eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Im Jahr 2017 hatte die RCB zwölf Express-Zertifikate zur Zeichnung aufliegen. Interessant: Spitzenreiter im abgesetzten Zeichnungsvolumen waren Express-Zertifikate auf die österreichische „Volksaktie“ **Voestalpine**.

CHRISTIAN SCHEID

Ergebnis Österreich-Zertifikat



Auf den ersten beiden Plätzen in der Kategorie Österreich-Zertifikat des Jahres gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen: RCB und Erste Group Bank landen zum fünften Mal in Folge auf den Rängen eins und zwei. Während die Deutsche Bank zum ersten Mal in dieser Kategorie aufs Stockerl kam, stehen dahinter drei Emittenten mit gleicher Punktzahl. In diesem Fall sieht das Regelwerk des Zertifikate Award Austria vor, dass die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen seitens der Jury über die Platzierungen entscheidet. Somit landeten am Ende UniCredit onemarkets, Société Générale (SocGen) und Commerzbank auf den Positionen vier, fünf und sechs.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

OMV Express-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1TVJ5 >>>
WKN	RC0K24
Emissionstag	21.03.2017
1. Bewertungstag	19.03.2018
Letzter Bewert.tag	16.03.2022
Basiswert	OMV
Startwert	36,32 EUR
Kupon	8,5 % p.a.
Barriere	60 %
Börsenplatz	Wien

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs k.A.

Renditeziel 8,5 % p.a. (initial)

Stoppkurs k.A.

Chance ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Risiko ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Fazit: Das OMV Express-Zertifikat kam im März 2017 auf den Markt, als der Basiswert bei 36,32 Euro stand. Da die OMV-Aktie diese Marke am ersten Bewertungstag (19. März 2018) übertraf, wurde das Papier bereits nach einem Jahr vorzeitig getilgt, und zwar zu 108,5 Prozent des Nominalbetrags.

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
X-markets

Ohne Flachs: Lachs fürs Depot!

Ein großer Fisch an der Angel:
Nordic Fish Farmer Index Zertifikat mit sieben
Unternehmen aus der Fischzuchtbranche.

WKN DM9SEA



Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2018, Stand: 21.02.2018. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, X-markets, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter [www.xmarkets.de](#) heruntergeladen werden.

Anlageprodukte mit Kapitalschutz

Raiffeisen Centrobank erneut ganz oben

Zum dritten Mal in Folge landete die RCB in der Kategorie Kapitalschutz ganz oben. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen sicherte sich UniCredit Platz zwei. Rang drei ging wie im Vorjahr an die Deutsche Bank.

Die Disziplin **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** ist – gemessen am abgesetzten Volumen – seit jeher eine wichtige Produktkategorie in der österreichischen Zertifikatewelt. Entsprechend begehrt ist der Award in dieser Kategorie. Kapitalschutz-Produkte bieten zum Laufzeitende in der Regel eine vollständige Kapitalsicherheit und eröffnen Renditechancen, die über die Verknüpfung mit einem Underlying oftmals ein großes Potenzial aufweisen. Insgesamt wurden für die Kategorie Anlageprodukte mit Kapitalschutz in diesem Jahr allerdings nur vier Emissionshäuser nominiert. Grund: Das Niedrigzinsumfeld erschwert es vielen Emittenten, neue Produkte mit vernünftigen Konditionen herauszubringen.

Auch in diesem Jahr führte an der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** kein Weg vorbei. Die Emittentin eroberte den Thron in der Disziplin Kapitalschutz 2016 zurück und verteidigte ihn auch dieses Mal souverän. Dahinter ging es jedoch denkbar knapp zu. Nach Auswertung aller Jury-Bewertungen errechneten sich für drei Emittenten jeweils 29 Punkte. Laut Award-Regelwerk entscheidet in solchen Fällen zunächst die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury: Hier hatte **UniCredit** (5) gegenüber der **Deutschen Bank** (3) und der **Erste Group Bank** (3) die Nase vorn. Bei der Entscheidung um Platz drei kamen dann auch noch die Zwei-Punkte-Wertungen ins Spiel. Hier entschied dann die Deutsche Bank (8) das Rennen vor der Erste Group Bank (5) für sich.

Die RCB konnte die Jury mit dem **East Winner 90%** (ISIN [AT0000A1YT94 >>>](#)) überzeugen (siehe rechts). Als Ergänzung zu klassischen Garantie-Zertifikaten mit 100 Prozent Kapitalschutz bei derzeit in der Regel acht Jahren Laufzeit ermöglichen Zertifikate mit 90 Prozent Kapitalschutz signifikant kürzere Laufzeiten und somit insbesondere im derzeitigen Zinsumfeld (Stichwort „Zinswende“) eine interessante Veranlagungsalternative. Je nach Anlagehorizont und Risikoneigung können sich Anleger mit begrenzter Risikobereitschaft positionieren. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Vontobel

Investment Banking

Bitcoin Cash: die digitale Münze

Open End Partizipationszertifikat auf Bitcoin Cash

Basiswert	Bitcoin Cash
WKN/ISIN	VL99BC/DE000VL99BC4
Währung des Basiswertes	USD
Managementgebühr	1,50% p.a.
Festlegungstag	21.03.2018
Laufzeit	Open End
Aktueller Preis	EUR 109,45 (Stand am 25.04.2018)

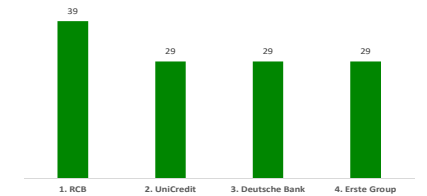
Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Haben Sie Fragen zu diesem Produkt? Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter vontobel-zertifikate.de.

vontobel-zertifikate.de

Anleger tragen das Risiko des Geldverlustes bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten bzw. des Garanten (Emittentenrisiko). Um ausführliche Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in das Produkt verbundenen Risiken zu erhalten, sollten potentielle Anleger den Basisprospekt und das aktuelle Basisinformationsblatt (BiB) lesen, welche neben den Endgültigen Bedingungen und etwaigen Nachträgen zum Basisprospekt auf der Internetseite zertifikate.vontobel.com veröffentlicht sind und beim Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten werden.

Ergebnis Kapitalschutz



Nach Siegen in den Jahren 2012 und 2013, Platz zwei 2014 und dem Gleichstand mit der Erste Group Bank 2015 wiederholte die Raiffeisen Centrobank (RCB) 2018 ihren Sieg der beiden Vorjahre. Das Rennen um die anderen beiden Plätze auf dem Podium wurde dieses Mal erst im „Fotofinish“ entschieden, da die höhere Zahl an Drei- und Zwei-Punkte-Wertungen seitens der Jury den Ausschlag gab. Am Ende sicherte sich UniCredit onemarkets Platz zwei und landete damit nach einem Jahr Pause wieder auf dem Stockerl. Platz drei holte wie im Vorjahr die Deutsche Bank. Für die Erste Group Bank – eigentlich Dauergast auf dem Podium – blieb dieses Mal nur der undankbare vierte Platz.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt mit Kapitalschutz

East Winner 90%

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1YT94 >>>
WKN	RCONQZ
Emissionstag	07.12.2017
Bewertungstag	07.12.2022
Basiswert	CECE EUR
Kurs Basiswert	1.882,78 Punkte
Startwert	1.829,36 Punkte
Cap	125,00 %
Kapitalschutzbetrag	90,00 %
KESSt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	98,84 / 100,84 %
Kursziel	115,00 %
Stoppkurs	85,00 %

Chance	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Der East Winner 90% bietet bei einem Kapitalschutzlevel von 90 Prozent eine volle Partizipation am steigenden CECE EUR Index bis zum Cap von 125 Prozent. Kursgewinne des Index werden also am Laufzeitende eins zu eins bis zum Cap bei 125 Prozent ausgezahlt.

Bonus- & Express-Zertifikate**RCB gewinnt zum fünften Mal in Folge**

In der Kategorie Bonus & Express konnten die Wiener ihren Sieg der Vorjahre wiederholen. Während BNP Paribas erneut Platz drei belegte, landet die Erste erstmals seit 2015 wieder unter den Top Drei.

Bonus- und Express-Zertifikate werden in Österreich immer beliebter. Express-Zertifikate ermöglichen schon nach kurzer Zeit ansehnliche Renditen, wenn der zugrunde liegende Basiswert mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Bonus-Zertifikate schützen nicht nur vor leichten Rückschlägen, sondern bringen sogar im leicht fallenden und seitwärts tendierenden Markt Erträge, die in Kombination mit der Risikoabsicherung bei einem Direktinvestment nicht möglich sind. Insgesamt wurden für die Kategorie neun Emissionshäuser nominiert.

Mit erneut Platz eins für die RCB würdigte die Jury das große Engagement der Emittentin für diese Produktgattung: Mit einer Kommunikationsoffensive rund um das Thema Bonus-Zertifikate leistet die RCB seit Jahren einen maßgeblichen Beitrag zum Wachstum dieser Produktkategorie in Österreich. Mit einem ausstehenden Volumen von mehr als 780 Mio. Euro ist die RCB zudem einer der größten europäischen Emittenten von Bonus-Zertifikaten überhaupt. Im Bereich der Express-Zertifikate hat die Emittentin alle Produktunterlagen überarbeitet, das Auszahlungsprofil intensiv geschult und das Produktangebot auf Einzelaktien ausgeweitet, um den Mehrwert dieser Zertifikate Anlegern und Beratern zu vergegenwärtigen. Während die **Erste Group Bank** von Platz vier auf zwei nach vorne marschierte, belegte **BNP Paribas** erneut Rang drei.

Nominiert hatte die RCB ihre „**Bonus & Sicherheit**“-Serie, exemplarisch das **Euro-pa/Gold Bonus&Sicherheit** (ISIN [AT0000A1QA46](#) >>>, siehe rechts). Dank der hohen Seitwärtsrendite, der überschaubaren Laufzeit und dem einfachen Auszahlungsprofil finden derartige Bonus-Zertifikate breiten Anklang beim Anlegerpublikum. Seit der Emission im Jänner 2017 ist der **Goldpreis** um gut 17 Prozent gestiegen, der **Euro Stoxx 50** um knapp sechs Prozent. Entsprechend hat das Bonus-Zertifikat bereits mehr als die Hälfte seines Ertragspotenzials von 23 Prozent realisiert, es notiert bei 113,08/115,08 Prozent.

CHRISTIAN SCHEID

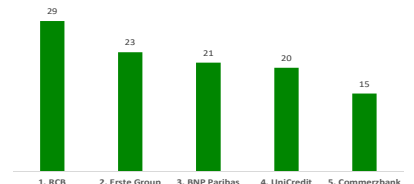
für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

**VERLIEBT
IN QUALITÄT.****WIE WÄR'S MIT
MITTWOCH ABEND?**

Wir verstehen unser Handwerk – genauso wie unsere bekannten und erfahrenen Referenten, die Ihnen die neuesten Analysen und Handelsstrategien präsentieren. Klingt gut? Einfach einschalten: Jeden Mittwoch ab 19 Uhr in unserer interaktiven SG Active Trading Webinarreihe auf Guidants. Es kann so einfach sein, den richtigen langfristigen Partner zu finden!

www.sg-zertifikate.at**SOCIÉTÉ
GENERALE**www.sg-zertifikate.at

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at.

Ergebnis Bonus & Express

Schon zum fünften Mal in Folge hat die Raiffeisen Centrobank (RCB) in der Kategorie Bonus & Express gewonnen. Nach zwei zweiten Plätzen in den Jahren 2015 und 2016 muss sich BNP Paribas wie schon im Vorjahr auch dieses Mal mit Position drei begnügen. Dafür schaffte die Erste Group Bank mit Platz zwei erstmals seit 2015 wieder den Sprung aufs Podium. UniCredit onemarkets, 2017 zum ersten Mal überhaupt in dieser Kategorie ausgezeichnet, muss sich dieses Mal Platz vier begnügen. Platz fünf ging an die Commerzbank.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Euro-pa/Gold Bonus & Sicherheit

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1QA46 >>>
WKN	RC0GV7
Emissionsdatum	30.01.2017
Bewertungstag	28.01.2021
Basiswerte	Euro Stoxx 50 / Gold
Bonus	23,0 %
Barriere	49,0 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börseplätze	Wien, Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil

Markterwartung

Geld-/Briefkurs 113,08 / 115,08 %

Renditeziel 4,80 % p.a. (initial)

Stoppkurs 100,00 %

Chance

Risiko

Fazit: Das Euro-pa/Gold Bonus & Sicherheit wird im Februar 2021 zu 1.230 Euro je Stück zurückgezahlt, wenn weder der Euro Stoxx 50 noch der Goldpreis die Barriere bei 49 Prozent berühren oder unterschreiten, also gegenüber dem Startwert niemals 51 Prozent oder mehr verlieren. Unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags von 2,0 Prozent errechnet sich eine Maximalrendite vor Steuern von initial von 20,6 Prozent beziehungsweise 4,8 Prozent p.a. Sollte einer der Basiswerte die Barriere verletzt haben, erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der Wertentwicklung jenes Basiswerts, der die geringere Wertentwicklung aufweist.

Discount-Zertifikate & Aktienanleihen

RCB verteidigt die Spitzenposition

In der Disziplin Discount-Zertifikate & Aktienanleihen konnte die Raiffeisen Centrobank ihren Vorjahressieg wiederholen. Die Erste Group Bank holte erneut Platz zwei. Auf Position drei landete Vontobel.

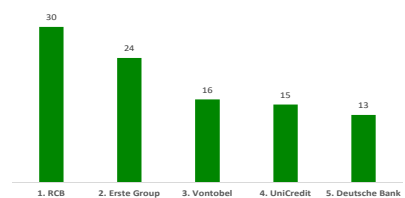
Discount-Zertifikate und Aktienanleihen verfolgen im Prinzip den gleichen Investmentansatz: Durch die Begrenzung der Renditechancen eröffnet sich die Möglichkeit, in Seitwärtsmärkten attraktive Erträge zu erzielen. Während Discount-Zertifikate einen Preisabschlag gewähren, der sich bis zum Laufzeitende abbaut, zahlen Aktienanleihen am Schluss einen Kupon aus. In diesem Jahr wurden in der Kategorie Discount-Zertifikate & Aktienanleihen neun Emittenten nominiert.

In den vergangenen Jahren ging es in dieser Disziplin immer recht knapp zu: 2015 kamen **Erste Group Bank**, **UniCredit onemarkets** und **Vontobel** exakt auf die gleiche Punktzahl. Am Ende konnte sich Vontobel dank der höheren Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen der Jury durchsetzen. 2016 siegte die **Erste Group** mit nur einem Punkt Vorsprung auf die **RCB**. 2017 drehte die RCB den Spieß um und gewann ihrerseits mit nur einem Zähler Abstand. Dieses Mal fiel die Entscheidung recht klar aus: Die RCB holte 30 Punkte und verteidigte damit ihren Titel. Die auf Platz liegende Erste Group Bank hat schon sechs Punkte Rückstand, die Schweizer Bank **Vontobel** landete in ihrer Paradedisziplin mit 16 Zählern auf Platz drei.

Den Sieg hat die RCB der **7% Voestalpine/BMW Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1PLE5 >>>](#)) zu verdanken (siehe rechts). Um dem mit Multi-Protect-Aktienanleihen verbundenen Risiko Rechnung zu tragen, achtet die RCB insbesondere darauf, Aktien von Unternehmen mit solidem Geschäftsmodell und gutem Ausblick als Basiswerte heranzuziehen. Hier wird vor jeder Primärmarkt-Emission die Einschätzung von **Raiffeisen Research** geprüft. Sollte diese „Verkauf“ lauten, wird die betroffene Aktie nicht als Basiswert herangezogen. Außerdem wurde 2017 bei zahlreichen Emissionen die Anzahl der zugrundeliegenden Aktien von drei auf zwei reduziert. Das Aktienpaar Voestalpine/BMW stellte 2017 neben dem klassischen „Österreich-Basket“ aus **Erste**, **OMV** und **Voestalpine** bei der RCB die gefragteste Basiswert-Kombination für Protect Aktienanleihen dar.

C. SCHEID

Ergebnis Discount & Aktienanleihen



Nachdem die RCB 2017 in der Disziplin Discount-Zertifikate und Aktienanleihen ihren ersten Sieg seit 2013 feierte, konnte die Anbieterin den Thron in diesem Jahr verteidigen. Auf Platz zwei landete – ebenfalls wie 2017 – die Erste Group Bank. Position drei belegte Vontobel. Seit Bestehen des Zertifikate Award Austria landeten die Schweizer in ihrer Paradedisziplin fünf Mal auf dem Stockerl. 2011 und 2015 gewannen sie diese Einzelwertung sogar. Den auf den Rängen vier bis sieben liegenden Anbietern, UniCredit, Deutsche Bank, Commerzbank und BNP Paribas, fehlten am Ende nur wenige Punkte zu einem Podiumsplatz.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

7% voestalpine/BMW Protect Aktienanleihe

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1PLE5 >>>
WKN	RC0GNB
Emissionstag	19.12.2016
Bewertungstag	19.12.2017
Basiswerte	Voestalpine, BMW
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Kupon	7,00 % p.a.
Barriere	60,00 %
KEST	Ja (27,5%)
Börsenplätze	Wien, Frankfurt, Stuttgart

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

ERSTE Smart Invest Garant
Innovativ investieren.
Mit der Garantie der Erste Group

- Anleihe mit globalem, breit gestreutem Anlagemix
- Kapitalgarantie am Laufzeitende
- Emittentenrisiko beachten
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich

Mehr erfahren!

ERSTE Group
produkte.erstegroup.com/smartinvest

Dies ist eine Werbemitteilung. Die vollständigen Informationen zum jeweiligen Finanzprodukt [Basisprospekt, Endgültige Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“)] liegen am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf bzw. sind auf der Website [www.erstegroup.com/emissionen](#) abrufbar. Stand: April 2018

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs k.A.

Renditeziel 7,0 % p.a. (initial)

Stoppkurs k.A.

Chance 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Risiko 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Die 7% voestalpine/BMW Protect Aktienanleihe, mit der die RCB in der Kategorie gewonnen hat, wurde im Dezember 2016 emittiert, die Barriere lag bei 60 Prozent des Startwertes und die Laufzeit betrug ein Jahr. Da keiner der beiden Basiswerte die Barriere berührt hatte, erfolgte die Tilgung im Dezember 2017 zu 100 Prozent plus 7,0 Prozent Fixzinssatz. Im Dezember 2017 und im Jänner 2018 hat die RCB Nachfolge-Emissionen zur Zeichnung aufgelegt.

Partizipation

RCB baut Vorsprung wieder aus

Nach dem knappen Rennen im Vorjahr hat die RCB die Kategorie Partizipation heuer mit größerem Vorsprung vor UniCredit und Commerzbank gewonnen. Weitere Emittenten verfehlen das Podium knapp.

Die Kategorie Index- und Partizipations-Zertifikate verkörpert am besten den Urgedanken vom Investieren mit Zertifikaten: Einfache, transparente und kostengünstige Anlageprodukte. Wenn man beispielsweise den **ATX**, den **Euro Stoxx 50** oder den **S&P 500** im Depot haben möchte, kann man dies schnell und simpel mittels Index-Zertifikaten umsetzen. So ist es möglich, sich mit ein paar wenigen Transaktionen ein Portfolio aufzubauen, das einem globalen Ansatz folgt. Insgesamt wurden für diese Kategorie neun Emissionshäuser nominiert.

In den vergangenen Jahren kam es zu einigen Verschiebungen im Ranking, da 2015 das Zertifikategeschäft des Seriensiegers in dieser Disziplin, der **Royal Bank of Scotland (RBS)**, von **BNP Paribas** übernommen wurde. Wie im Vorjahr setzte sich auch dieses Mal die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** durch. Im Vergleich zu 2017 konnte die Emittentin den Abstand zu Platz zwei vergrößern. Diesen holte sich **UniCredit onemarkets** knapp vor der **Commerzbank**. **Vontobel** und **BNP Paribas** schrammten haarscharf an einem Podiumsplatz vorbei.

Ins Rennen geworfen hatte die RCB das **ATX Family Index-Zertifikat** (ISIN [AT0000A203R6 >>>](#)). Um die gute Aktien-Performance börsennotierter Familienunternehmen hervorzuheben, hat die **Wiener Börse** den ATX Family gestartet. Der Index wird seit 13. Februar 2018 berechnet und enthält nur Unternehmen, an denen Gründerfamilien, Vorstände oder Aufsichtsratsmitglieder zwischen 25 Prozent und 75 Prozent der Aktien halten. Nur wenige Tage nach dem Index Start hat die RCB das passende Index-Zertifikat emittiert. Die kurze „Time-to-Market“ von Zertifikaten ermöglicht ein rasches Nutzen von Marktchancen bzw. Umsetzen von interessanten Anlagemöglichkeiten. Unterstützt durch Anzeigen und Artikel in zahlreichen Finanzmedien hat das Index-Zertifikat zahlreichen Anlegern die Möglichkeit eröffnet, an der Kursentwicklung von langfristig und nachhaltig wirtschaftenden Familienunternehmen zu partizipieren.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Wie für mich gemacht:
das Werkzeug der
Trading-Profis.

tradingdesk.onemarkets.de

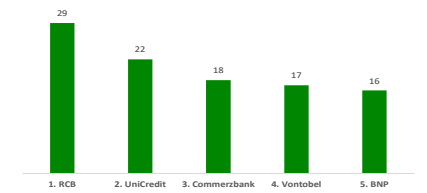
Der kostenlose Trading-Desk von HVB onemarkets:
mit Chartanalysen, Marktinformationen
und Realtime-Kursen.

onemarkets

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking

Ergebnis Partizipation



Nach einem Jahr Pause landete die Raiffeisen Centrobank 2017 in der Einzeldisziplin Index- & Partizipations-Zertifikate wieder ganz oben. Diesen Sieg konnte die Anbieterin nun wiederholen. Der Vorsprung auf Platz zwei, den dieses Mal UniCredit belegt, fiel mit sieben Punkten größer aus als im Vorjahr. Weitere vier Zähler dahinter reihte die Commerzbank auf Rang drei ein. Auch Vontobel und BNP Paribas hatten lange Zeit noch Chancen auf einen Podiumsplatz. Doch am Ende gaben nur wenige Stimmen den Ausschlag zugunsten der Konkurrenz.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

ATX Family Index-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A203R6 >>>
WKN	RC0PN9
Emissionstag	19.02.2018
Laufzeit	Open End
Basiswert	ATX Family Index
Kurs Basiswert	1.660,97 Punkte
Ratio	0,01
Gebühren	Keine
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 16,52/16,68 EUR

Kursziel 20,00 EUR

Stoppkurs 13,50 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Als erster Emittent hat die RCB den von der Wiener Börse im Februar 2018 neu gelaunchten ATX Family Index investierbar gemacht. Der Index enthält nur Unternehmen, an denen Gründerfamilien, Vorstände oder Aufsichtsratsmitglieder zwischen 25 Prozent und 75 Prozent der Aktien halten. Die Start-Zusammensetzung des ATX Family besteht aus 14 Unternehmen verschiedener Branchen. Dividenden werden dem Index nicht angerechnet.

Hebelprodukte

Wieder fest in ausländischer Hand

Das Gastspiel der RCB auf dem Hebelprodukte-Stocklerl war nur von kurzer Dauer. 2018 ist das Podium wieder fest in deutscher und französischer Hand. Ganz vorne landete wie schon so oft BNP Paribas.

Hebelprodukte stehen zwar nur für etwas mehr als ein Prozent des gesamten ausstehenden Zertifikatevolumens in Österreich. Gemessen an den Börsenumsätzen erreichten **Turbo-Zertifikate (Turbos, Mini-Futures, Waves XXL)**, **Faktor-Zertifikate** und **Optionsscheine** zuletzt jedoch immerhin rund 16,8 Prozent am Gesamtumsatz. Entsprechend liefern sich die einzelnen Anbieter einen heftigen Wettbewerb in dieser Disziplin. Auch beim Zertifikate Award Austria zählt die Trophäe in der Kategorie Hebelprodukte zu den begehrtesten. Dieses Mal waren alle zehn Anbieter nominiert.

Nach vier Siegen in Folge musste sich **BNP Paribas** im vergangenen Jahr der **Commerzbank** geschlagen geben. Die Deutschen konnten in dieser Kategorie zum ersten Mal überhaupt gewinnen, sie hatten sich jedoch schon in den Jahren davor stetig nach vorne gearbeitet. Doch dieses Mal drehten die Franzosen den Spieß wieder um: BNP Paribas landete relativ klar auf Platz eins. Für die Vorjahressiegerin Commerzbank reichte es aber immerhin noch für den zweiten Platz. Auf Rang drei landete die **Deutsche Bank**, womit das Hebelprodukte-Siegerpodest wieder fest in ausländischer Hand ist. Somit sind die Hebelprodukte die einzige (!) Disziplin, in der die RCB nicht aufs Stocklerl gekommen ist. Dieses Mal reichte es nur zu Platz vier, wobei wegen des Punktegleichstands mit der Deutschen Bank am Ende erst die Drei-Punkte-Wertungen der einzelnen Jury-Mitglieder den Ausschlag für diese Platzierung gaben.

Den Sieg eingebracht hat **BNP Paribas** ein **Discount Call-Optionsschein auf Euro/Dollar** (Beispiel siehe rechts). Neben dem DAX ist das Währungspaar Euro/Dollar weiterhin der attraktivste Basiswert unter Derivateanlegern. BNP Paribas ist einer der wenigen Anbieter von Discount-Optionsscheinen. Diese Papiere sind bei Anlegern sehr beliebt, da sie gegenüber klassischen Optionsscheinen weniger Risiko beinhalten sind.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

BESTE AUSSICHTEN FÜR IHREN BÖRSENERFOLG

MIT DER GUIDANTS APP
HANDELN SIE, WANN UND
WO SIE WOLLEN

- ✓ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✓ Multi-Brokerage
- ✓ Two-Click-Trading
- ✓ Experten nachhandeln

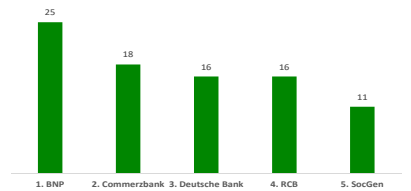
Laden im AppStore

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN
WWW.GUIDANTS.COM/IOS

Guidants



Ergebnis Hebelprodukte



Eine beeindruckende Bilanz: Seit 2010 landete BNP Paribas in der Disziplin Hebelprodukte jedes Mal auf dem Siegerpodest. In den Jahren 2010 und 2013 bis 2016 gewannen die Franzosen sogar insgesamt fünf Mal. 2017 musste sich BNP Paribas zwar der Commerzbank geschlagen geben, doch heuer stellte das Institut die alte Rangordnung wieder her. Commerzbank und Deutsche Bank komplettieren das Podium, das nun wieder fest in ausländischer Hand ist.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt ohne Knock-Out

EUR/USD Discount Call-Optionsschein

Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000PP11EY0 >>>
WKN	PP11EY
Emissionstag	17.11.2017
Bewertungstag	21.09.2018
Kurs Basiswert	1,23764 USD
Basispreis	1,15 USD
Cap	1,20 USD
Ratio	100,00
Maximale Rendite	7,4 % (16,9 % p.a.)
Quanto	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil

Markterwartung 

Geld-/Briefkurs 3,75/3,76 EUR

Kursziel 4,05 EUR

Stoppkurs 3,35 EUR

Chance  ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩Risiko  ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Fazit: Wenn der Euro am 21. September 2018 über dem Cap von 1,20 Dollar steht, sieht das Zertifikat eine Zahlung in Euro vor, die an diesem Tag fünf Dollar entspricht. Aktuell würde eine maximale Rendite von 7,4 Prozent erreicht. Steht der Euro am Bewertungstag zwischen dem Cap und dem Basispreis, so erhält der Anleger die Differenz von aktuellem Kurs zu Basispreis in Euro unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses. Sollte der Euro am Ende auf oder unter 1,15 Dollar stehen, ist das Zertifikat wertlos.